

geschehen/8 Brandt aber war schrecklich anzusehen/ vnd sonderlichen/ wan das Feuer an dz Pulver kam/ da meynete man nicht anderst danu. Himmel vnd Erde wurden in einander fallen: weil auch der Busen zimlich eng/kontē die schiff mit wol alle um Streit kommen/oder siemusten einander selbst beschedigen/ also daß die Schlacht meisten theils von 10. oder 12. schiffen allein/auff welche die herkhafftigste Hauptleuth gewesen/volbracht worden.

In diesem Streit/ welcher von 3. oder 4. vhrē an nach Mittag gedehret bis zur der Sonnen vndergang/ seind nebe dem Spanische Admiral vn Vice Admiral/5. Gallionē ganz vn gar verbrant/sampt einem Kriegsschiff/vn noch eine welche sie mit dem gemelten Lubeckischen schiff genommen hatten. Ein Gallion war in dē grundt geschossen/also daß es gesunken/die andere zwo trieben an den grundt/vnd scheinete daß die ein zerrißen vnd verderbt/vnd die ander nicht wol mehr zugebrauchen war. Es war auch noch ein Fransösich schiff an den grundt geraheten desgleichen eines von Rotterdam/vnd eines von Enehausen/welche die Spanier gegen ihren willen angehalten/vnd mit Spaniern besetzt hatten: die Fransosen aber so bald die Spanier auß ihrem schiff sich hinweg gemacht/förchtend; sie auch mochten vber Mannet werden/haben sich zu den Hollenderē begeben/vnd seind also daruon kommen.

Den solchem Scharmükel hat sich ein wunderbarliche sache begeben. Als bald der Spanische Vice Admiral gesehen daß es streittens gelten wurde/vnd er 6. oder 7. gefangene auff seinem Schiff hatte/hat er auff allen Fall/damit er sich von ihnen nichts zu beförchten hette/befelch geben/das man sie vmbbringen sollte/wie der nun solches wolt verrichten/  
ward